

Bremen, November 2016

LEITNER[®]
ropeways



Sicherheitsrelevante Produkte wie Seilbahnen benötigen eine besonders überwachte Produktion. Mit dem ELAM-System montiert und prüft LEITNER ropeways die technisch perfekte Seilklemme. Alle Produktions- und Prüfdaten werden zur Fertigungskontrolle gespeichert und ausgewertet.

Das Unternehmen:

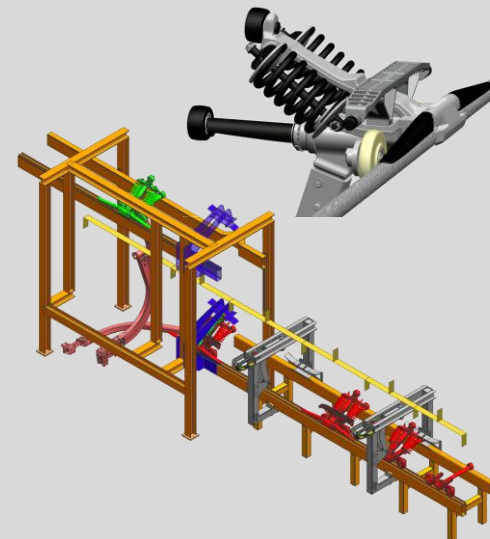
1888 gegründet, ist LEITNER ropeways heute Teil der global tätigen Unternehmensgruppe High Technology Industries (HTI). Weltweit verwirklicht das Traditionsunternehmen Projekte auf dem Gebiet des Seilbahnbaus. Die qualitativ und technologisch hochwertigen Seilbahnen kommen in Skigebieten, bei touristischen Attraktionen und in Großstädten zum Einsatz. Dank ständiger Weiterentwicklungen und Innovationsgeist setzen die Produkte seit vielen Jahren Maßstäbe. Ein Höhepunkt: Die höchstgelegene Seilbahn weltweit zum Matterhorn, auf knapp 4.000 Meter Höhe.

***„Grundlage der erfolgreichen Konzeption der automatisch kuppelbaren Sesselbahnen war von Anfang an das Streben nach Sicherheit ohne Kompromisse“,
Zitat der Firmenphilosophie von LEITNER ropeways.***

Das Projekt:

Das Produkt, die hochentwickelten LPA Klemmen, werden in kuppelbaren Kabinenbahnen eingesetzt. Dies sind Einseilumlaufbahnen, deren Fahrzeuge in den Stationen vom Förderseil abgekuppelt werden und auf eine deutlich langsamer laufende Förderschienen fahren. So können Ein- und Ausstiegsbereiche mit reduzierter Geschwindigkeit passiert werden, was dem Fahrgast ein komfortables sowie sicheres Zusteigen und Verlassen der Kabinen ermöglicht.

Bei derart sicherheitsrelevanten Produkten ist eine Protokollierung der Montagedaten unerlässlich. Zur abgesicherten Montage, Prüfung und Rückverfolgbarkeit rüstet LEITNER ropeways sechs Stationen für den Bau von Kuppelklemmen mit dem ELAM-System aus.



KONTAKT

Armbruster Engineering GmbH & Co. KG.

Neidenburger Straße 28
28207 Bremen

Telefon: +49 (0) 421 / 20 248 - 26
Fax: +49 (0) 421 / 20 248 - 20

Email: a.miedtank@armbruster.de
www.armbruster.de

Eine fehlerhafte Verschraubung kann Millionen kosten. Wie kann ich meine Prüfergebnisse schnell, zuverlässig und vorgabengemäß digital dokumentieren?

Die Lösung:

Mit dem ELAM-System wird bei der Verheiratung von Produkt und Montageauftrag eine Produktlebenslaufakte angelegt, die über den gesamten Produktionsprozess alle Messwerte und Schraubdaten in der ELAM-Datenbank speichert.

„Sicherheit steht bei unseren Produkten an erster Stelle. Deshalb sind wir froh mit dem ELAM-System sämtliche Produktionsschritte bewerten zu können und eine lückenlose Rückverfolgbarkeit zu besitzen“, erklärt Herr Dipl. Ing. Matthias Beck, Werkleiter bei LEITNER ropeways in Telfs.

So wird durch das ELAM-System in der Vor- und Hauptmontage, sowie am End of Line-Prüfplatz, die überwachte Produktion und parallele Dokumentation aller Montagedaten gewährleistet.

Die Mitarbeiter werden Schritt für Schritt durch die Produktions- und Prüfprozesse geleitet. An der End of Line-Station werden Seilklemmkraft, Öffnungskraft, Schmierung und Schrauben vor Abschluss des Produktes ausführlich geprüft, bewertet und gespeichert.

„Mit dem ELAM-System haben wir zusätzliche Sicherheit gewonnen und nebenbei unsere Produktionsprozesse optimiert. Die Direktläuferquote bestätigt uns darin, die richtige Entscheidung getroffen zu haben“, betont Herr Matthias Beck.

Kundennutzen durch ELAM auf einen Blick:

- Erfüllung der gesetzlichen Dokumentationspflichten
- Auskunftsfähigkeit gegenüber Kunden
- Verminderung der Fehleranfälligkeit durch Anleiten der Mitarbeiter
- Nur IO-Produkte verlassen die Montage
- Analyse der NIO-Häufigkeit gibt Hinweise auf Verbesserungspotentiale